

Vorwort

Im Nachgang zur Finanzkrise hat sich die Bekämpfung der grenzüberschreitenden Steuerhinterziehung zu einem prioritären Anliegen der politischen Agenden entwickelt. Entsprechend forderten die G20-Staaten bereits im Jahr 2009 die Verbesserung der Transparenz und des Informationsaustauschs im Steuerbereich. Am 18. März 2010 führten die USA FATCA ein. Daraufhin zementierte sich das Interesse verschiedener Staaten, einen globalen Informationsaustausch anzustreben. Am 15. Juli 2014 hat die OECD den globalen Standard für den internationalen automatischen Informationsaustausch in Steuersachen verabschiedet. Im Oktober 2014 teilte der Bundesrat mit, die Schweiz beabsichtige den globalen Standard umzusetzen. Die Rechtsgrundlagen wurden vom Parlament im Dezember 2015 angenommen und treten 2017 in Kraft, der erste Datenaustausch ist für 2018 vorgesehen. Mit der Einführung des AIA bekennt sich die Schweiz zur Steuertransparenz im grenzüberschreitenden Bankkundenbereich. Es stellen sich allerdings zahlreiche Umsetzungsfragen. Sie waren Gegenstand der Bankrechtstagung 2016 und finden sich im vorliegenden Tagungsband.

HANS-JOACHIM JAEGER übernimmt die Einleitung in das Thema des AIA und klärt die zentralen Begriffe. Gleichzeitig zeigt er auf, wie die Steuerbehörden künftig mit den erhaltenen Daten umgehen werden. ADRIANO MARRANTELLI geht vertieft auf die Frage des Steuerdomizils im Kontext des AIA ein und legt dar, wie die verschiedenen Konstellationen zu beurteilen sind. MIRJAM EGGEN und THIRZA DÖBELI erläutern die Thematik der Self-Certification und konzentrieren sich dabei auf die zivilrechtlichen Herausforderungen, die damit verbunden sind, einschliesslich der Haftungsrisiken, die den Banken dabei erwachsen können. Unter dem Titel «AIA: Mit welchen Partnern» gewährt Botschafter CHRISTOPH SCHELLING vom Staatssekretariat für internationale Finanzfragen einen Einblick in Überlegungen, die für die Schweiz mit Blick auf den Abschluss künftiger AIA-Abkommen von massgeblicher Bedeutung sind.

Der AIA ist ein "work in progress". Umso wichtiger ist die Frage, wie mit Bankkundinnen und Bankkunden aus Staaten umzugehen ist, die mit der Schweiz (noch) kein AIA-Abkommen geschlossen haben. Welche Strategien die Banken im Hinblick auf das damit verbundene Kundensteuerrisiko entwickeln können, erläutert URS ZULAUF. MARK LIVSCHITZ zeigt derweil auf, wie beschränkt die Möglichkeiten von Bankkundinnen und Bankkunden sind, die sich gegen eine Datenweitergabe ganz oder teilweise rechtlich

wehren wollen. Man muss hier wohl von einem gesetzgeberischen Fehlgriff sprechen.

Ein Glücksgriff hingegen waren die diesjährigen Referierenden – Ihnen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt für die anregenden und weiterführenden Referate! Dank gebührt weiter dem Team des Instituts für Bankrecht für die Organisation dieser Tagung. Ich konnte mich in jeder Phase voll und ganz auf Euch verlassen – herzlichen Dank für den tollen und erfolgreichen Einsatz! Besonderen Dank gebührt Frau MLaw MIRJAM FRITSCHI für die Federführung bei der Organisation der Tagung, und Frau MLAW RAHEL GOOD, Rechtsanwältin, sowie Frau BLAW Eva Stokar von Neuforn für das Mitdenken und die tatkräftige Unterstützung. MIRJAM FRITSCHI und RAHEL GOOD zeichnen zudem für den Tagungsband verantwortlich, auch dafür ganz herzlichen Dank.

Bern, im Juli 2016

Susan Emmenegger

Abkürzungsverzeichnis

AB	Amtliches Bulletin
Abs.	Absatz
Absch.	Abschnitt
AG	Aktiengesellschaft
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
AIA	Automatischer Informationsaustausch
AIAG	BG über den internationalen automatischen Informationsaustausch (AIA-Gesetz) vom 18. Dezember 2015 (SR 653.1), AS 2016, S. 1297 ff.
AJP	Aktuelle Juristische Praxis (Lachen)
Art.	Artikel
AS	Amtliche Sammlung des Bundesrechts
ASA	Archiv für Schweizerisches Abgaberecht (Bern)
AuM	assets under management
automat.	automatisch
BankG	BG über die Banken und Sparkassen vom 8. November 1934 (SR 952.0)
BB	Der Betriebs-Berater (Heidelberg)
BBl	Bundesblatt
BEPS	Base Erosion and Profit Shifting
beschr. Stpfl.	beschränkte Steuerpflicht
betr.	betreffend
BFIT	Bulletin for International Taxation (Amsterdam)
BG	Bundesgesetz
BGE	Bundesgerichtsentscheid
BGer	Bundesgericht
BJ	Bundesamt für Justiz
BJM	Basler Juristische Mitteilungen (Reinach)
bspw.	beispielsweise
Bst.	Buchstabe
BStGer	Bundesstrafgericht
BVGer	Bundesverwaltungsgericht
bzw.	beziehungsweise
c/o	care of (erreichbar über die angegebene Adresse)
CEDH	Cour européenne des droits de l'homme (= EGMR)
CHF	Schweizerfranken
CRS	Common Reporting Standard
CTS	Common Transmission System

d.h.	das heisst
DAC 2	Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 zur Änderung der Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung
DBA	Doppelbesteuerungsabkommen
DBG	BG über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990 (SR 642.11)
DD	Due Diligence
DSG	BG über den Datenschutz vom 19. Juni 1992 (SR 235.1)
E.	Erwägung
E-AIAG	Entwurf des Bundesgesetzes über den internationalen automatischen Informationsaustausch (Vorlage der Redaktionskommission für die Schlussabstimmung)
EF	Expert Focus (Zürich)
EFD	Eidgenössisches Finanzdepartement
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
eidg.	eidgenössisch
EMRK	Konventionen zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4. November 1950 (SR 0.101)
ESTV	Eidgenössische Steuerverwaltung
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EUGH	Europäischer Gerichtshof
evtl.	eventuell
f./ff.	folgende
FAQ	Frequently Asked Questions
FATCA	Foreign Account Tax Compliance Act
FATF/GAFI	Financial Action Task Force/Groupe d'Action financière
FI	Finanzinstitut
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
FKAustG	Finanzkonteninformationsaustauschgesetz
Fn.	Fussnote
FStR	IFF Forum für Steuerrecht (St. Gallen)
FZA	Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (Freizügigkeitsabkommen) vom 21. Juni 1999 (SR 0.142.112.681)
G20	Gruppe der zwanzig wichtigsten Industrie- und Schwellenländer
GMS	Gemeinsamer Meldestandard i.S.v. Art. 2 Abs. 1 Bst. b AIAG: «der gemeinsame Melde- und Sorgfaltsstandard für Informationen über Finanzkonten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)»

Gw	Geldwäscherei
GwG	BG über die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung vom 10. Oktober 1997 (SR 955.0)
GwV-FINMA	Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Verhinderung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung vom 8. Dezember 2010 (Geldwäschereiverordnung-FINMA; SR 955.033.0)
HGer	Handelsgericht
Hrsg.	Herausgeber
HSG	Universität St. Gallen
i.d.R.	in der Regel
i.S.v.	im Sinne von
i.V.m.	in Verbindung mit
Id.	idem (lat. derselbe/dieselbe)
IGA	Intergovernmental Agreement
inkl.	inklusive
insb.	insbesondere
IRSG	BG über internationale Rechtshilfe in Strafsachen (Rechtshilfegesetz) vom 20. März 1981 (SR 351.1)
IStR	Internationales Steuerrecht (München)
IStR-LB	Internationales Steuerrecht Länderbericht (München)
j.P.	juristische Person
Jr.	Junior
jur.	juristische
KGK	Kollektivgesellschaft für kollektive Kapitalanlagen
lit.	litera
MAC	Multilateral Convention on Administrative Assistance in Tax Matters
MCAA	Multilateral Competent Authority Agreement
m.E.	meines Erachtens
mind.	mindestens
Mio.	Million/en
MLaw	Master of Law
N	Note, Randnote
nat.	natürliche
NFE	non-financial entity
Nr.	Nummer
NZZ	Neue Zürcher Zeitung
od.	oder
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OECD-MA	OECD-Musterabkommen (Einkommens- und Kapitalsteuer)
OGer	Obergericht
OR	BG betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) vom 30. März 1911 (SR 220)

Para.	Paragraph
PIC	personal investment company
publ.	publiziert
QI	qualified intermediary
resp.	respektive
RT	Rechtsträger
Rz.	Randziffer
S.	Seite
s.l.	sine loco (ohne Ortsangabe)
SBB	Schweizerische Bundesbahnen
SBT	Schweizerische Bankrechtstagung (Bern)
schweiz.	schweizerisch
SICAF	Investmentgesellschaft mit festem Kapital
SICAV	Investmentgesellschaft mit variablem Kapital
SIF	Staatssekretariat für internationale Finanzfragen
SNB	Schweizerische Nationalbank
sog.	sogenannt
SR	Systematische Rechtssammlung
Sr.	Senior
SSK	Schweizerische Steuerkonferenz
ST	Der Schweizer Treuhänder (Zürich, ab Heft 08/2015 Expert Focus, EF)
StAhiG	BG über die internationale Amtshilfe in Steuersachen (Steueramtshilfegesetz) vom 28. September 2012 (SR 651.1)
StGB	Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (SR 311.0)
StHG	BG über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden vom 14. Dezember 1990 (SR 642.14)
SWI	Steuer und Wirtschaft International – Tax and Business Review (Wien)
SZW	Schweizerische Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzmarktrecht (Zürich)
tats. G.L.	tatsächliche Geschäftsleitung
Tel. Nr.	Telefonnummer
TIN	Taxpayer Identification Number
TRACE	Treaty Relief and Compliance Enhancement
u.a.	unter anderem
u.U.	unter Umständen
UK	United Kingdom
unbeschr. Stpfl.	unbeschränkte Steuerpflicht
UNO	Organisation der Vereinten Nationen
USA	United States of America
US-DOJ	United States Department of Justice

US-FATCA	siehe unter FATCA
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
VRG ZH	Verwaltungsrechtspflegegesetz vom Kanton Zürich vom 24. Mai 1959 (SR 175.2)
vs.	versus
VwVG	BG über das Verwaltungsverfahren vom 20. Dezember 1968 (Verwaltungsverfahrensgesetz; SR 172.021)
z.B.	zum Beispiel
ZGB	Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210)
ZH	Zürich
Ziff.	Ziffer
ZivGer	Zivilgericht
ZN	Zweigniederlassung
ZPO	Schweizerische Zivilprozessordnung vom 19. Dezember 2008 (SR 272)
ZSR	Zeitschrift für Schweizerisches Recht (Basel)

